

Messgenauigkeitsprüfung für Achsmessanlagen mit untereinander tauschbaren Meßköpfen. z.B. Beissbarth ML4000 /ML5000

Prüfung durch Umschlagmessung am Fahrzeug.

Prüfablauf:

Diese Arbeiten sind sehr sorgfältig durchzuführen.

Vorbereitung

Fahrzeug auf dem Messplatz platzieren.

Dreh- und Schiebepplatten nicht lösen, das Fahrzeug muss „fest“ stehen.

Messgerätehalter montieren und Messwertaufnehmer anbringen.

1.Messung

1. Messwertaufnehmer mit Positionsnummer aktivieren.
(VL = 1, VR = 2, HL = 3, HR = 4)
2. Das Gerät neu starten, beziehungsweise die vorhergehende Messung zurücksetzen (Reset).
3. Die Gesamtspur und Sturzwerte vorne / hinten notieren oder das Messprotokoll ausdrucken.

Umbau der Messwertaufnehmer

Fahrzeug nicht verändern; Messgerätehalter nicht verändern

Die Messwertaufnehmer an den Rädern diagonal tauschen (VL > HR, VR > HL).

2.Messung

4. Die Messwertaufnehmer mit Positionsnummer neu aktivieren (positionieren).
(VL = 1, VR = 2, HL = 3, HR = 4)
5. Das Gerät neu starten, beziehungsweise die vorhergehende Messung zurücksetzen (Reset).
6. Die Gesamtspur und Sturzwerte vorne / hinten notieren oder das Messprotokoll ausdrucken.

Auswertung:

Die Sturzwerte werden miteinander verglichen.

Sturz VL Messung 1 - Sturz VL Messung 2 = Diff.

Sturz VR Messung 1 - Sturz VR Messung 2 = Diff.

Sturz HL Messung 1 - Sturz HL Messung 2 = Diff.

Sturz HR Messung 1 - Sturz HR Messung 2 = Diff.

(Zulässige Differenz 2 min +- 2 Digit (Rundung))

Die **Gesamtspurwerte** werden miteinander verglichen und die Differenz wird durch 2 geteilt.

(Gesamtspur vorne Messung 1 - Gesamtspur vorne Messung 2)/ 2 = Diff.

(Gesamtspur hinten Messung 1 - Gesamtspur hinten Messung 2)/2 = Diff.

(Zulässige Differenz 2 min +- 2 Digit(Rundung))

Werden die Toleranzen nicht eingehalten, ist eine Justage notwendig.